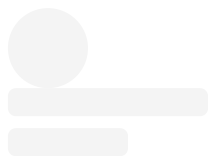


18 blaue Scheine

Der Hochzeitstag gilt in den meisten westlichen Kulturen als das Großereignis im Leben. Auf den Philippinen hingegen feiern die Mädchen den Tag der Volljährigkeit so wie keinen Zweiten. Dabei dreht sich alles um die **Zahl 18**.

Historisch gesehen stammt das „Philippinische Debut“ aus einer Zeit, in der Mädchen der Mittel- und Oberschicht in die Gesellschaft – sprich auf den Heiratsmarkt – eingeführt wurden. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das verändert und aus der ehemals schönen Zeremonie mit 18 Tänzen, 18 Rosen und 18 Kerzen sind wilde Partys geworden, für die philippinische Eltern oft Tausende Euro springen lassen.



[Wyświetl ten post na Instagramie.](#)

Post udostępniony przez Mak Tumang (@maktumang)

Bei diesem Schritt ins Erwachsenenleben ist auch ein Brauch entstanden, bei dem 18 Freunde und Familienangehörige jeweils die „blue bill“, einen 1000-Peso-Schein (umgerechnet etwa 16 Euro), an das Kleid der Debütantin kneten, während sie mit ihrer männlichen Begleitung tanzt.

Hinzu kommen 18 Geschenke, die jeweils von Freundinnen mit einer kleinen Rede an die Debütantin überreicht werden.